



## Allgemeines aus dem Erstattungskodex (EKO)

### Andere Antipsychotika im Grünen Bereich

In der chemischen Untergruppe andere Antipsychotika (ATC-Code N05AX) stehen zurzeit Arzneispezialitäten mit den Wirkstoffen Aripiprazol, Cariprazin, Paliperidon, Prothipendyl und Risperidon im EKO zur Verfügung. Seit Längerem sind für die Wirkstoffe Aripiprazol, Paliperidon und Risperidon vergleichbare Alternativen (gleicher Wirkstoff, gleiche Wirkstoffstärke, vergleichbare Darreichungsform, vergleichbare Packungsgröße) zu den Originalpräparaten zur oralen Einnahme und für die Wirkstoffe Paliperidon und Risperidon seit einiger Zeit auch zur intramuskulären (i. m.) Applikation im Grünen Bereich gelistet, die beispielhaft in der folgenden Tabelle zusammengefasst sind (Informationsstand: Dezember 2024):

Wirkstoff	Originär	vergleichbare Alternative(n) im EKO <sup>1</sup>
Aripiprazol (oral, feste Form)	Abilify®	<b>Aripiprazol "Zentiva"®</b> , <b>Aripiprazol "Accord"®</b> , <b>Aripiprazol "neuraxpharm"®</b> , <b>Aripiprazol "Stada"®</b> , <b>Aripiprazol "+pharma"®</b> , <b>Arileto®</b> , <b>Aripiprazol "Aristo"®</b> , <b>Aripiprazol "ratiopharm"®</b> , <b>Aripiprazol "Sandoz"®</b> , <b>Aripiprazol "Krka"®</b> , <b>Aripiprazol "Genericon"®</b>
Paliperidon (oral, feste Form)	Invega® <sup>2</sup>	<b>Paliperidon "ratiopharm"®</b>
Paliperidon (i. m.)	Xeplion®	<b>Palibon®</b>
Risperidon (oral, feste Form)	Risperdal®	<b>Risperidon "+pharma"®</b> , <b>Risperidon "1A Pharma"®</b> , <b>Risperidon "Aristo"®</b> , <b>Risperidon "Actavis"®</b> , <b>Risperidon "ratiopharm"®</b> , <b>Risperidon "Genericon"®</b> , <b>Risperidon "Sandoz"® Filmtabl.</b> , <b>Risperidon "Sandoz"® Schmelztabl.</b>
Risperidon (i. m.)	Risperdal Consta®	<b>Risperidon "Actavis"®</b> , <b>Risperidon "ratiopharm"®</b>

Aktuelle Heilmittelabrechnungsdaten der Krankenversicherungsträger aus dem ersten Halbjahr 2024 zeigen, dass österreichweit bereits über 282.000 Verordnungen für Präparate mit den Wirkstoffen Aripiprazol, Paliperidon und Risperidon ausgestellt und eingelöst wurden. Während bei den festen oralen Darreichungsformen bereits regelmäßig auch kostengünstige Alternativen rezeptiert werden, erfolgt die Verschreibung von kostengünstigen intramuskulär zu verabreichenden Depotnachfolgepräparaten noch etwas zurückhaltend.<sup>3</sup> Zur Sicherung der hohen Qualität in der medizinischen Versorgung sollten die bestehenden Ökonomiepotenziale bestmöglich genutzt werden, indem bei gegebener Zweckmäßigkeit – insbesondere bei Neueinstellungen – ein kostengünstiges Präparat bevorzugt verordnet wird, aber ebenso eine Umstellung bei laufender Therapie in Erwägung gezogen wird. Zusätzlich sollte beim Rezeptieren von Arzneimitteln beachtet werden, dass unter den zahlreichen Nachfolgepräparaten häufig Preisunterschiede bestehen und dass auf Grund der Verordnungshäufigkeit selbst kleine Preisvorteile zu einer relevanten Kosteneinsparung führen.

Die vom Dachverband der Sozialversicherungsträger zur Verfügung gestellte Datenbasis, der elektronische Erstattungskodex (eEKO), für das Infotool zum Erstattungskodex ([www.erstattungskodex.at](http://www.erstattungskodex.at)), die App EKO2go und die Ordinationssoftware bietet mit dem inkludierten Ökotool Unterstützung bei der ökonomischen Verordnung.

<sup>1</sup> Die angeführten Präparate sind in der jeweiligen Schlüsselstärke nach ihren Preisen vom kostengünstigsten zum teuersten Präparat gereiht bzw. bei Gleichpreisigkeit alphabetisch. Die durch Fettdruck hervorgehobenen Präparate sind kostengünstiger als das Originalprodukt. Die jeweils kostengünstigsten Alternativen sind zusätzlich grau hinterlegt. (Informationsstand: Dezember 2024)

<sup>2</sup> Dieses Präparat ist nicht im EKO gelistet.

<sup>3</sup> Datenquelle: BIG (Business Intelligence im Gesundheitswesen)